

DAS WEIBCHEN VON *EUCHROMIUS GOZMANYI* BLESZYNSKI (LEP., PYRALIDAE, CRAMBINAE)

Von Wolfgang GLASER, Wien

In „Microlepidoptera Palaearctica“ gibt BLESZYNSKI, 1965, eine Diagnose des Männchens von *Euchromius gozmanyi* [1 : 71, Taf. 35, Fig. 22 (♂ Genit.)].

Das Weibchen konnte auf 2 Reisen nach Südspanien etwa 120 km vom Fundplatz des Holotypus (Chiclana, 5. VI. 1912) im Ufergebiet des Guadalquivir bei Trebujena in über 30 Exemplaren im 6. und 9. 1974 gefangen werden.

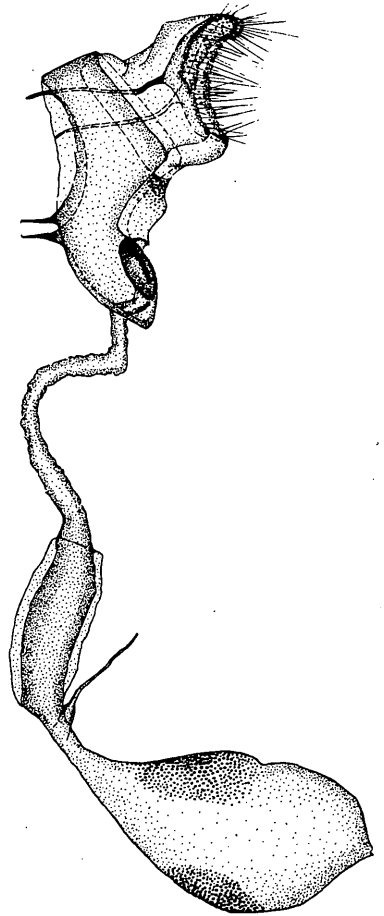
Nachstehend soll eine Diagnose des ♀ und eine Darstellung des Genitals gebracht werden.

Diagnose (untersucht 1 ♂, 6 ♀♀): Expansion 15-16 mm, Fühler 2/3 grau, gegen die Spitze grau, schwach dunkel geringelt. Das Weibchen entspricht sonst der Beschreibung des Männchens durch BLESZYNSKI.

Genitalien, ♀: Analpapillen verhältnismäßig schmal, sichelförmig, hintere Apophysen gut durchgezeichnet, vordere Apophysen kurz, kräftig chitinisiert, Ostiumtasche durch Chitin verstärkt, Ductus bursae anfangs dünn, nach etwa der halben Länge wesentlich verbreitert und in diesem Abschnitt mit einem häutigen Mantel umgeben, Ductus seminalis knapp nach dem verbreiterten Abschnitt und vor Anschluß des Ductus bursae an die Bursa copulatrix entspringend; Bursa copulatrix glashell mit 2 Spiegeln rauher Körnungen, die an den Bursawänden gegenüberliegen, daher schwer darzustellen und am besten im noch nicht fixierten Präparat zu sehen sind. Neben den körnigen Spiegeln der Bursawände konnte ein Signum nicht gefunden werden.

Untersuchtes Material: 1 ♂, Hispania, Prov. Sevilla, Guadalquivir, Trebujena, 8. 6. 1974, leg. M. u. W. Glaser, GU Nr. 1339/74; 6 ♀♀, Hispania, Prov. Sevilla, Guadalquivir, Trebujena, 8. 6. 1974, leg. M. u. W. Glaser, GU Nr. 1337/74, 1338/74, 1340/74, 1341/74, 1343/74, 1344/74.

Anschrift des Verfassers: Ing. Wolfgang GLASER,
Berchtoldgasse 8/7/124, A-1223 Wien.



Euchromius gozmanyi BLESZ. ♀
Hispania, Prov. Sevilla, Guadalquivir,
Trebujena, 8. 6. 1974; leg. M. u. W. Glaser.
GU Nr. 1344/75.